



INHALT

Seite 2 - 3	Feuerwehr-Unfallrettung
Seite 4 - 5	Ausflugsfahrt nach Dresden
Seite 6 - 7	Umgang mit Grillanzünder
Seite 8	Die SEPA-Umstellung
Seite 9	Ihre Fragen, unsere Antworten / Termine
Seite 10 - 11	Erste Hilfe
Seite 12	Seite für Kinder



Technische Hilfeleistung

Feuerwehreinsätze sind heute nicht nur Einsätze zur Brandbekämpfung, in den letzten Jahren hat sich der Einsatzschwerpunkt für Feuerwehren zunehmend in Richtung der Technischen Hilfeleistungen verschoben. Der Begriff „Technische Hilfeleistung“ bezeichnet in Deutschland alle Tätigkeiten, die Feuerwehren nach Explosionen, Unfällen, Überschwemmungen oder ähnlichen Ereignissen durchführen. Die Art dieser Einsätze erfordert in der Regel die Verwendung technischer Geräte. Daher ist auch für die Ettingshäuser Wehr, die Aus- und Fortbildung auf diesem Gebiet außerordentlich wichtig.

Die Frage, warum die Feuerwehr bei Verkehrsunfällen alarmiert wird, ist daher einfach zu beantworten. Neben der Sicherstellung des Brandschutzes oder dem Schutz vor auslaufenden Betriebsmitteln, steht die patientenorientierte schnelle Rettung von eingeklemmten, verletzten Person im Vordergrund.

Wie eine Person aus einer eingeklemmten Lage befreit wird und wie viel Zeit hierfür zur Verfügung steht, richtet sich nach der Einschätzung des Rettungsdienstes, die den Gesundheitszustand der verletzten Person beurteilen und die medizinische Betreuung am Unfallort sicherstellen. Oftmals spricht man bei der zeitlichen Vorgabe von der „Golden Hour of Shock“. Dies bedeutet, die verunglückte Person muss innerhalb einer Stunde nach dem Unfallereignis im Krankenhaus versorgt werden.

- Anfahrt (Einsatzkräfte) zum Unfallort - 20 Min.
- Versorgung und Befreiung der verletzten Person - 20 Min.
- Übergabe und Transport ins Krankenhaus - 20 Min.



Auch in diesem Jahr hatten wir oftmals die Möglichkeit, verschiedene Einsatzszenarien darzustellen und Varianten der Rettung zu erproben. Bei solchen Übungen kommt unser hydraulisches Rettungsgerät zum Einsatz. Dieses Gerät eignet sich besonders für erste Rettungsarbeiten am Unfallort. Das Kombigerät kann einerseits die Fahrzeugkarosserie zerschneiden (z.B. Durchtrennen von Türholme) und verfügt über eine Schneidkraft von 55t. Zudem kann es Metalle und andere Materialien auseinanderspreizen (Aufdrücken von Türen, Hochdrücken von Fahrzeugdächern, Schaffung von Rettungsöffnungen). Spreizkraft von 23t. Seit 2013 verfügt die Feuerwehr Ettingshausen zudem über einen Rettungszylinder. Dieser dient besonders zur Rettung von eingeschlossenen oder eingeklemmten Personen durch Drücken von Fahrzeugteilen wie Fahrzeugdächern, zum Vergrößern von Öffnungen usw. Auch zum Abstützen und ähnliche Arbeiten kann der Rettungszylinder eingesetzt werden. Er verfügt über eine Druckkraft von bis zu 27t.



Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren bieten die Fahrzeuge von neuerer Bauart, aufgrund der rasanten und positiven Weiterentwicklung in der Automobilindustrie mehr Sicherheit, dies erschwert aber teilweise die rasche Befreiung der Insassen nach einem Unfall. Die Verbauung zusätzlicher verstärkter Teile, Airbags, Gasgeneratoren sowie Fahrzeugbatterien ist von Fahrzeughersteller zu Fahrzeughersteller unterschiedlich.

Wo an der Karosserie Spreizer und Schere anzusetzen sind, welche Vorsichtsmaßnahmen nötig sind, um Airbags nicht nachträglich auszulösen, ist daher den Einsatzkräften nicht immer bekannt. Die vom ADAC eingeführte Rettungskarte kann für die Einsatzkräfte wichtige Informationen über den Fahrzeugaufbau enthalten. Entsprechend Ihrem Fahrzeug können Rettungskarten direkt unter www.adac.de ausgedruckt, sodann hinter der Fahrersonnenblende angebracht werden.



Da Übungen an moderneren Fahrzeugen nur schwer zu realisieren sind und Rettungstechniken sich fortlaufend verändern, findet einmal jährlich eine der größten Rettungs- und Sicherheitsmessen der Welt in Deutschland statt, an welcher über 800 Teilnehmer aus über 20 Ländern vertreten sind (Rescue Days). Teilnehmer und Ausbilder aus dem In- und Ausland können hier neue Rettungstechniken kennenlernen, trainieren und Erfahrungen austauschen. Wie auch in den vergangenen Jahren konnten zwei Einsatzkräfte der Feuerwehr Ettingshausen an den in diesem Jahr in Geldern stattfindenden Rescue Days teilnehmen.

Neben theoretischen Fachvorträgen konnte auch in der Praxis, an über neun verschiedenen Stationen (Verkehrsunfall-Szenarien), das Arbeiten mit neuester hydraulischer Technik an LKW's und PKW's geübt werden. Von Fahrzeugen auf dem Dach liegend, alternativen Antrieben bis hin zur modernsten und teuersten Fahrzeugtechnik, bot die dreitägige Veranstaltung viel Spektakuläres und Neues, was die Ettingshäuser in die Heimat mitnehmen konnten.



Aktuelles

Vereinsfahrt der Feuerwehr Ettingshausen

Herzlich laden wir Sie hiermit zur Ausflugsfahrt ein!

Reiseziel ist vom 05.-07.09.2014 die Landeshauptstadt Dresden

Abfahrt: Freitag, den 05.09.2014 07:00 Uhr Ettingshausen, Feuerwehr

Rückankunft: Sonntag, den 07.09.2014 13:00 Uhr Ettingshausen, Feuerwehr

Anzahl Busse: 1



Fahrtroute:

1. Tag

Sie starten um 07:00 Uhr in Ettingshausen und fahren über Alsfeld, Bad Hersfeld, Erfurt nach Dresden. Unterwegs nehmen Sie an geeigneter Stelle unser beliebtes Frühstück "Weck und Worscht aus der Hand" ein.

Nach Ankunft im Hotel und der Zimmerverteilung steht Ihnen die restliche Zeit des Tages zur freien Verfügung, bevor Sie gegen 19:30 Uhr zur Dixielandfahrt auf der Elbe erwartet werden. Mit einer flotten Band und gutgelaunten Musikfans an Bord fahren Sie vom Dresdner Terrassenufer locker swingend die Elbe aufwärts in Richtung Pillnitz (19:30 - 22:30 Uhr, geringfügige Änderungen noch möglich, da der Fahrplan der sächsischen Dampfschiffahrt für 2014 erst im Juli/August diesen Jahres vorliegt).

2. Tag

Nach einem reichhaltigen Frühstück unternehmen Sie in Begleitung eines örtlichen Reiseleiters eine zweistündige Stadtbesichtigung Dresdens. Der Nachmittag steht Ihnen z.B. für einen gemütlichen Einkaufsbummel, einer Besichtigung der Frauenkirche, der Semperoper, des Grünen Gewölbes etc. zur Verfügung. Am Abend geht's zur Henkermahlzeit in den Pulverturm an der Frauenkirche. Neben einem zünftigen Essen und dem traditionsreichen Dresdner Trichtertrinken erwartet Sie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Erleben Sie mittelalterliche Unterhaltung und Gaumenschmaus in einem der schönsten Gewölberestaurants!

3. Tag

Genießen Sie ein letztes Mal das Frühstück in Ihrem Hotel. Bis zum Mittag verbringen Sie den Tag noch in der sächsischen Hauptstadt, bevor Sie die Heimreise antreten.



Leistungen:

- gesamter Reiseverlauf wie beschrieben im modernen Fernreisebus
- 2 x Übernachtung im Zentrumnahen ACHAT Comfort Hotel Dresden
- reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Stadtbesichtigung mit ortskundigem Reiseleiter
- Frühstück am Anreisetag "Weck und Worscht aus der Hand"
- 3-stündige Dixielandfahrt auf der Elbe
- Henkersmahlzeit im Pulverturm inkl. Trichtertrinken und Rahmenprogramm (Bier, alkoholfreie Getränke und Kaffeespezialitäten inklusive)

Preise:

- Kosten pro Erwachsener: 234,-€
- Kosten pro Kind (bis 12 Jahre): 188,-€
- Einzelzimmeraufschlag pro Person: 22,-€

Reiseveranstalter ist die Firma Philippi-Reisen. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Mietomnibusverkehr.

Weitere Informationen und Anmeldungen sind möglich bei:

Harald Nagel, Zum Hartwald 48,
Thomas Rühl, Gartenweg 12,
Frank Schomber, Erlenweg 7,

Tel: 05401/5807
Tel: 05401/7396
Tel: 05401/21820

mail: nagel-reisekirchen@t-online.de
mail: ruehl-mineraloelis@t-online.de
mail: frankschomber@nexgo.de





Warnung vor flüssigem Grillanzünder

Sicher Grillen, so geht's:

Bei den rund 80 bis 100 Millionen Grillfeuern, die in der Bundesrepublik zwischen April und Oktober entfacht werden, passieren Jahr für Jahr zwischen 3.000 und 4.000 Grillunfälle, 400 bis 500 von ihnen enden mit schwersten Verbrennungen. Besonders häufig kommen bei Grill-Unfällen kleine Kinder zu Schaden, denn die befinden sich wegen ihrer Größe oft auf Höhe des Grills.

Experten gehen davon aus, dass bei drei von vier Grill-Unfällen flüssige Grillanzünder im Spiel sind.



Die Grillanzünder:

Im Fachhandel gibt es feste und flüssige Anzündhilfen, deren Güte leicht am entsprechenden Sicherheitszeichen (Prüf- und Überwachungszeichen DIN 66358) und einer Registriernummer zu erkennen ist. Diese gut zündenden Anzünder verpuffen und explodieren nicht und hinterlassen keine Geschmacksspuren.

Benzin und Spiritus? Nein danke!

Brennbare Flüssigkeiten wie Brennspritus oder Benzin sind beim Anzünden tabu! Wenn diese Brennstoffe verdunsten, entsteht ein hochexplosives, brennbares Dampf-Luft-Gemisch in Form einer Glocke mit bis zu drei Metern Durchmesser. Beim Anzünden der Grillkohle kommt es dann zu einer Verpuffung, die wiederum die Ursache für schwere Verbrennungen ist.



Wird in die Glut oder das Feuer nachgegossen, kann durch den Flammenrückschlag der Brennstoffbehälter aus der Hand gerissen werden. Das Flammeninferno kann verheerend sein!

Gelartige Grillanzünder nicht ungefährlich:

Selbst gelartige Grillanzünder auf Alkoholbasis sind nicht immer ungefährlich: Bei hochsommerlichen Temperaturen kann sich Holzkohle bis zu 80 Grad Celsius aufheizen. Auf der heißen Kohle verflüssigt sich die Grillpaste – und so entsteht auch hier ein explosives Gemisch, das sich entzünden und schwerste Brandverletzungen verursachen kann.

Sicherheit für Kinder:

Gerade Kinder, die von Glut und Feuer magisch angezogen werden, können schwerste Verbrennungen im Gesicht davortragen.



Löschmittel bereitstellen für den Fall der Fälle:

Stellen Sie für alle Fälle einen Eimer Wasser neben den Holzkohlegrill. Bei Gas- und Stromgrill gilt hingegen: kein Wasser drauf!

Vorsicht: Abtropfendes Fett kann sich entzünden. Verwenden Sie daher Schalen. **Brennendes Fett nie mit Wasser löschen**, denn dabei verdampft das Wasser schlagartig, steigt nach oben und reißt das brennende Fett mit. Es entsteht eine Stichflamme. Sicher ist es die Flammen mit Sand oder einer (Lösch)decke zu ersticken.

Grill muss fest stehen:

Zum sicheren Grillen gehört bereits das Aufstellen des Grills. Er sollte fest auf einem nicht entflammaren Untergrund stehen. Eigentlich ist es überflüssig zu sagen, dass Grillen ein reines Freiluftvergnügen ist und bleiben sollte. Selbst bei schlechtem Wetter gehört ein Grill nicht unter den Sonnenschirm. Auch Haus und Wohnung sind nicht die geeigneten Stätten für zünftige Grillfeuer. Bei Verwendung von Gas nicht nur das Ventil sondern auch immer die Flasche zudrehen! Zu brennbaren Gegenständen (z. B. Gartenmöbel mit Polsterbezügen) muss immer genügend Abstand eingehalten werden.

Auf glühenden Kohlen... ?

Ist das Feuer erst einmal sicher entfacht, ist es mit den Gefahren noch nicht vorbei. Verweht ein Stück Holzkohle, sollte es möglichst gut im Auge behalten werden, damit es nicht zu einem Brand kommt. Die Restglut sollte mit Sand gelöscht und nicht in den Abfalleimer geleert werden. Kohle nie auf dem Rasen oder auf den Acker ausglühen lassen, denn immer wieder ziehen sich Kinder schwerste Verbrennungen zu, weil sie in die Glut gegriffen haben oder in noch glühende Holzkohlenreste getreten sind, die zum Auskühlen auf den Rasen geschüttet wurden. Deshalb sollten Kinder auch immer vom Grillfeuer ferngehalten werden, am besten mit einer Barriere.

Tipps für den Einkauf

Sicherheitstechnisch geprüfte Grillgeräte tragen das DIN-Zeichen 66077. Sichere Grillholzkohle ist am DIN-Zeichen 51749 zu erkennen. DIN 66358 ist die Nummer für geprüfte und für sicher befundene Anzündhilfen für Grill-Holzkohle und Grill-Holzkohlebriketts.

Wenn Sie Kinder haben...

... lassen Sie sie nicht unbeaufsichtigt in die Nähe des Grills, ... lassen Sie glühende Holzkohle nie auf dem Rasen oder auf Beeten ausglühen. Kinder greifen oder treten hinein!



Einzugsermächtigung der Beiträge als SEPA Lastschriftmandat

Sehr geehrte Mitglieder,

auch die Freiwillige Feuerwehr Ettingshausen muss sich an dem SEPA- Lastschriftverfahren beteiligen.

Was heißt das für Sie als Mitglied?

Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung wird als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Unser Beitrag wird jährlich zum 01. 10. oder an dem darauffolgenden Bankarbeitstag, von Ihrem Bankkonto abgebucht. Ihre Mitgliedsnummer ist dann die neue Mandatsreferenznummer. Wenn Sie Ihre Nummer wissen wollen, können Sie sich an uns wenden. Außerdem haben wir als Gläubiger eine Gläubiger-Identifikationsnummer erhalten, sie lautet: DE 77FFE00000038353

Ihre Freiwillige Feuerwehr



Das Team dieser Ausgabe besteht aus:

Silvana Lukas	Marc Biedenkopf
Jörg Scheibelberger	Frank Schomber
Thomas Ruhl	Christina Franke
Carsten Kestawitz	Michael Schmücker
Jessica Wagner	Oliver Krauss

Als Ansprechpartner steht Ihnen zur Verfügung:
- Frank Schomber Tel. 0640 1/2 1820
E-Mail frankschomber@nexqo.de

Persönlich können Sie uns gerne zu jeder Übung ansprechen.



Fragen die uns oft gestellt werden...

Sind Rauchmelder in meiner Wohnung Pflicht?

Bei einem Wohnungsbrand entstehen sehr schnell giftige Gase und Rauch, die rasch zur Bewusstlosigkeit bzw. zum Tod führen können. Deshalb ist es sehr wichtig und auch eine Pflicht im Haus Rauchmelder zu installieren:

- für **Neu- und Umbauten**: ab 24.06.2005
- für **bestehende Wohnungen**: bis 31.12.2014

Mindestens ein Rauchwärmelder ist einzubauen in allen

- Schlafräumen, Kinderzimmern
- Fluren, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen

Verantwortlich

- für den Einbau: der Eigentümer
- für die Betriebsbereitschaft: der Besitzer
(bei Mietwohnungen = Mieter)



Gesetzliche Grundlage ist die Hessische Bauordnung (HBO) § 13

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Termine

11. Januar 2014	Einsammeln der Weihnachtsbäume
31. Januar 2014	Jahreshauptversammlung im Sängersaal der Sport- und Kulturhalle 20 ⁰⁰ Uhr
01. Februar 2014	Winterwanderung 13 ⁰⁰ Uhr ab Feuerwehrhaus
08. Juni 2014	Pfingstschoppen am Feuerwehrhaus



Erste-Hilfe – jeder KANN sie leisten!

Erste-Hilfe, viele Menschen denken sofort an abgerissene Glieder bei Unfällen, starkblutende und unschöne Wunden. Sofort hat man Bilder im Kopf, die einem Angst machen.

Wie ist das bei Ihnen? Wir behaupten dass jeder ERSTE HILFE leisten kann!

Erste Hilfe ist, wie der Name schon sagt, die erste Hilfe bei einer Erkrankung und Verletzung und beinhaltet ggf. die Überbrückung der Zeit, bis qualifiziertes Personal übernimmt.

Das bedeutet nicht, dass man als Ersthelfer komplizierte medizinische Maßnahmen durchführen muss oder Ähnliches von einem erwartet wird.

Denken Sie an Situationen die Sie schon selber erlebt haben:

Sie haben sich in den Finger geschnitten. Was haben Sie gemacht? Haben Sie die Wunde mit einem dreieckigen Handtuch oder einem möglichst keimarmen Verband (z.B. Heftpflaster) versorgt? Wohl eher letzteres... Genauso einfach ist es! Wie ein Verband aussieht, ist vollkommen egal, er soll nur die Blutung stoppen, die Wunde vor Dreck von außen schützen und durch den „Sichtschutz“ zur Wunde eine Beruhigung des Verletzten erreichen.

Haben Sie sich schon mal verbrannt? Es hat Ihnen sicherlich gut getan, als man es kühlte...

Schon mal den Knöchel verstaucht? Auch hier war die Kühlung und das höher Lagern des Fußes sicherlich eine Wohltat.

Wenn es Ihnen gut getan hat – warum sollte es nicht auch anderen gut tun?

Eine der wichtigsten Maßnahmen ist aber noch einfacher:

Seien Sie für den Betroffenen da. Lassen Sie den Betroffenen nicht alleine und sprechen Sie mit ihm – vielleicht hat er oder sie erst vor kurzem einen Erste-Hilfe-Kurs besucht und kann Ihnen helfen, das ist ja nicht verboten.





Haben Sie bitte keine Angst etwas falsch zu machen – das geht praktisch gar nicht (außer Sie machen nichts!). Fragen Sie den Betroffenen doch, was er von Ihnen erwartet und was er möchte – er ist zwar krank oder verletzt, aber nicht „blöd“!

Wenn Sie z.B. etwas Kaltes auf eine Verbrennung legen und die Person sagt, dass es unangenehm ist, dann kann ich das Kühle doch einfach wieder entfernen.

Wenn jemand schlecht Luft bekommt und Sie legen die Person auf den Rücken, dann wird Ihnen die Person schon sagen, ob das besser oder schlechter wird – Sie können es dann immer noch ändern.

Denken Sie nicht zu kompliziert, sondern vertrauen Sie auf Ihr Gefühl.

Wenn Ihnen das Gefühl sagt: „Ich komme hier alleine nicht weiter und ich brauche Hilfe“, dann scheuen Sie sich nicht den Notruf zu wählen. Tippen Sie die Nummer **112** und führen ein ganz normales Telefongespräch.

Wenn Sie jetzt sagen: „da war doch was mit den fünf W-Fragen...“ und Sie sich nicht mehr erinnern können was genau Sie sagen müssen, sagen wir es Ihnen – das ist doch nicht schlimm.

Am Telefon sitzen Profis die den ganzen Tag Notrufe annehmen. Die werden Sie schon solange fragen, bis sie alles wissen – Sie müssen nur auf deren Fragen antworten.

Unser Appell:

Trauen Sie sich, seien Sie Ersthelfer – es ist viel einfacher als man denkt!

Und wenn Sie jetzt sagen „das scheint ja wirklich ganz einfach zu sein aber ich glaube, ein Erste-Hilfe Kurs gibt mir zusätzliche Sicherheit“, dann bieten wir Ihnen folgende Optionen:

- Kommen Sie zum Info-Tag an den Nahkauf Ettingshausen am 22.02.2014 und fragen Sie uns!
- Melden Sie sich bei einer der Hilfsorganisationen und fragen Sie nach einem aktuellen Kurs (<http://www.drk-kv-giessen.de> oder <http://www.juh-giessen.de>)
- Melden Sie Ihr Interesse bei Wehrführer Frank Schomber – bei genug Interessenten, können wir einen Kurs hier in Ettingshausen im Feuerwehrhaus stattfinden lassen!

Seite für Kinder

